

BKR -Bericht 2012

Die Bundeskonferenz ist eine Versammlung aller Organisationen und Verbänden, die sich mit katholischem Religionsunterricht befassen. Dabei werden keine Beschlüsse gefasst, die für die einzelnen Mitgliederverbände bindend sind, sondern es geht um gegenseitige Information und den Austausch. Pro Jahr finden zwei Treffen statt. 2012 war die Frühjahrsvollversammlung und die Herbstvollversammlung in Frankfurt.

Die Vorbereitung des Katholikentages in Mannheim stand bei der Frühjahrsvollversammlung auf der Tagesordnung. Der BKR-Stand auf der Kirchenmeile unter dem Thema: "Glaubwürdig - Religionslehrerinnen und Religionslehrer" war sehr gut besucht. Die Vertreterinnen und Vertreter der BKR konnten während des Katholikentages neue Kontakte zu Vertretern ökumenischer Initiativen und zum Bibelwerk in Stuttgart knüpfen. Es wurde ein BKR-Flyer entworfen und die BKR-Homepage erfreut sich reger Nachfrage.

Dr. Andreas Verhülsdonk informierte in der Frühjahrsvollversammlung aus dem Bereich Glaube und Bildung der DBK. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Bereich der Religionspädagogik liegt seit einigen Jahren im Elementarbereich. Die heutige Praxis wurde im Rahmen von zwei Masterarbeiten untersucht. Ein zentrales Problem ist, dass in der fachlichen Ausbildung kaum religiöse Inhalte vorkommen.

RU und Katechese wird ein Thema des Studentages der DBK im Herbst sein. Unterschiede zwischen beiden sollen herausgestellt werden und realistische Erwartungen an Katechese auf der einen und schulischen RU auf der anderen Seite sollen thematisiert werden. Vor allem in Bezug auf RU gibt es auf Seiten der Bischöfe einige Missverständnisse. Es geht nicht um Entscheidungen, sondern um die vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema.

Während der Herbstversammlung konnte kein neuer Vorsitzender gefunden werden, da Theo Sprenger aus seinem Amt ausschied. Herr Hengesbach von der BKRG erklärt sich bereit dazu, sofern er innerhalb des eigenen Verbandes entlastet wird. Es werden dazu Gespräche geführt. Solange führt Theo Sprenger den Vorsitz kommissarisch weiter.

Theo Sprenger hat mit der Heute-Redaktion ein Interview über die aktuelle Situation und die Probleme des Religionsunterrichts geführt. Nachzulesen ist das auf der Homepage des ZDF.

Der VKRG erklärt den Austritt zum Ende des Jahres. Daraufhin verständigen sich die anderen Mitgliederverbände was die Mitgliedschaft in der BKR bringt und wie die Verbände kooperieren können: Es geht darum, für den Religionsunterricht mit einer Stimme zu sprechen, die Mitgliedsverbände erhalten wichtige Informationen aus dem DKV und der Bischofskonferenz, über die BKR sind Religionslehrer und Religionslehrerinnen im ZDK vertreten, gemeinsame Stellungnahmen z.B. zur Ausbildung von Religionslehrern sind möglich und bei Großveranstaltungen bietet sich eine Kooperation an. Die Mitgliedsverbände halten die BKR für unverzichtbar wichtig!